

An den Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg

Von: GR Kathrin Kaindl, NEOS Korneuburg

Korneuburg, 30. September 2026

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung

Beitritt der Stadtgemeinde Korneuburg zum EU-Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie

Begründung

Korneuburg arbeitet bereits an einer klimafreundlichen und möglichst energieautarken Stadt. Mit dem Klimaplan, der Teilnahme an der Klima- und Energiemodellregion sowie der Klimawandelanpassungsregion 10vorWien und konkreten Energieprojekten gibt es dafür eine gute Grundlage.

Der EU-Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie bietet die Möglichkeit, diese Arbeit in einen europäischen Rahmen einzubinden. Städte und Gemeinden verpflichten sich dort freiwillig zu Klimaschutz, Anpassung an die Folgen des Klimawandels und zur Bekämpfung von Energiearmut. Sie können Erfahrungen mit anderen Gemeinden austauschen und erhalten Zugang zu fachlicher Unterstützung und gemeinsamen Methoden für Planung und Fortschrittskontrolle.

Für Korneuburg würde ein Beitritt bedeuten, bestehende Vorhaben zusammenzuführen und ihre Wirkung nachvollziehbar zu machen. Dazu zählen etwa der Ausbau von Photovoltaik auf geeigneten Flächen, die Nutzung erneuerbarer Wärme, die Energiegemeinschaft der Stadtgemeinde sowie Maßnahmen gegen Hitze und zur Verbesserung öffentlicher Räume. Der bereits bestehende Klimaplan soll dabei als Ausgangspunkt dienen. Vorhandene Daten und Maßnahmen sollen genutzt und nur dort ergänzt werden, wo es die Anforderungen des Konvents erfordern.

Die Teilnahme am Konvent ist gebührenfrei, innerhalb von zwei Jahren nach dem Beitritt ist ein Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klima, ein sogenannter SECAP, vorzulegen. Dieser umfasst unter anderem eine Emissionsbilanz, eine Bewertung der Klimarisiken und konkrete Maßnahmen. Danach ist regelmäßig über die Umsetzung zu berichten.

Eine Mitgliedschaft bewirkt keine automatische Förderzusage. Sie kann aber die strukturierte Vorbereitung von Projekten und den fachlichen Austausch mit anderen Städten unterstützen. Unabhängig vom Beitritt soll die Stadtgemeinde passende Förder- und Beratungsangebote für ihre konkreten Vorhaben prüfen.

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg möge beschließen:

1. Die Stadtgemeinde Korneuburg tritt dem **EU-Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie** als Unterzeichnerin bei und bekennt sich zu dessen Zielen unter Berücksichtigung der bereits beschlossenen kommunalen Klima- und Energieziele.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Prüfung der Beitrittsunterlagen die erforderliche Verpflichtungserklärung für die Stadtgemeinde zu unterzeichnen und die Registrierung über **MyCovenant** zu veranlassen.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den bestehenden Klimaplan und weitere vorhandene Grundlagen auf ihre Verwendbarkeit für einen Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klima (SECAP) zu prüfen. Sie soll dem zuständigen Ausschuss einen Vorschlag für die erforderlichen Ergänzungen, den Zeitplan und den voraussichtlichen Ressourcenbedarf vorlegen.
4. Über wesentliche Ergebnisse der Prüfung sowie über die weiteren Schritte zum Beitritt und zum Aktionsplan ist dem Gemeinderat zu berichten.

Kathrin Kaindl

Gemeinderätin, NEOS Korneuburg